



CLIMATE CONNECTION

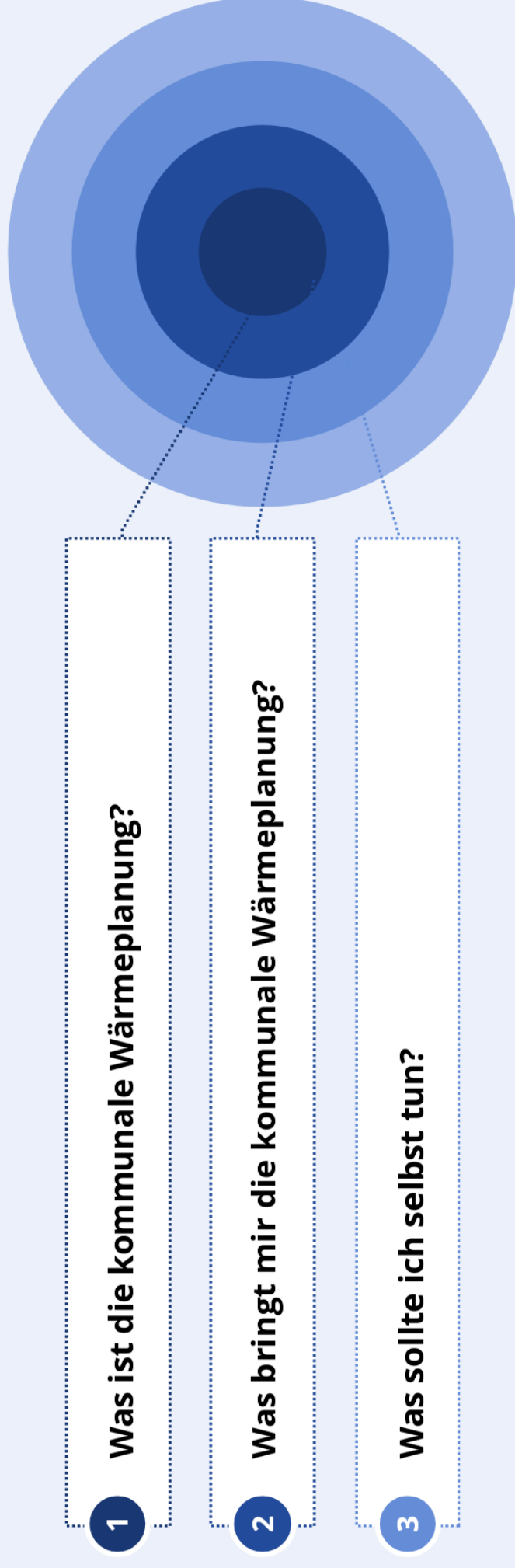
powered by **EWR**

Bürgerveranstaltung Kommunale Wärmeplanung VG Nieder-Olm

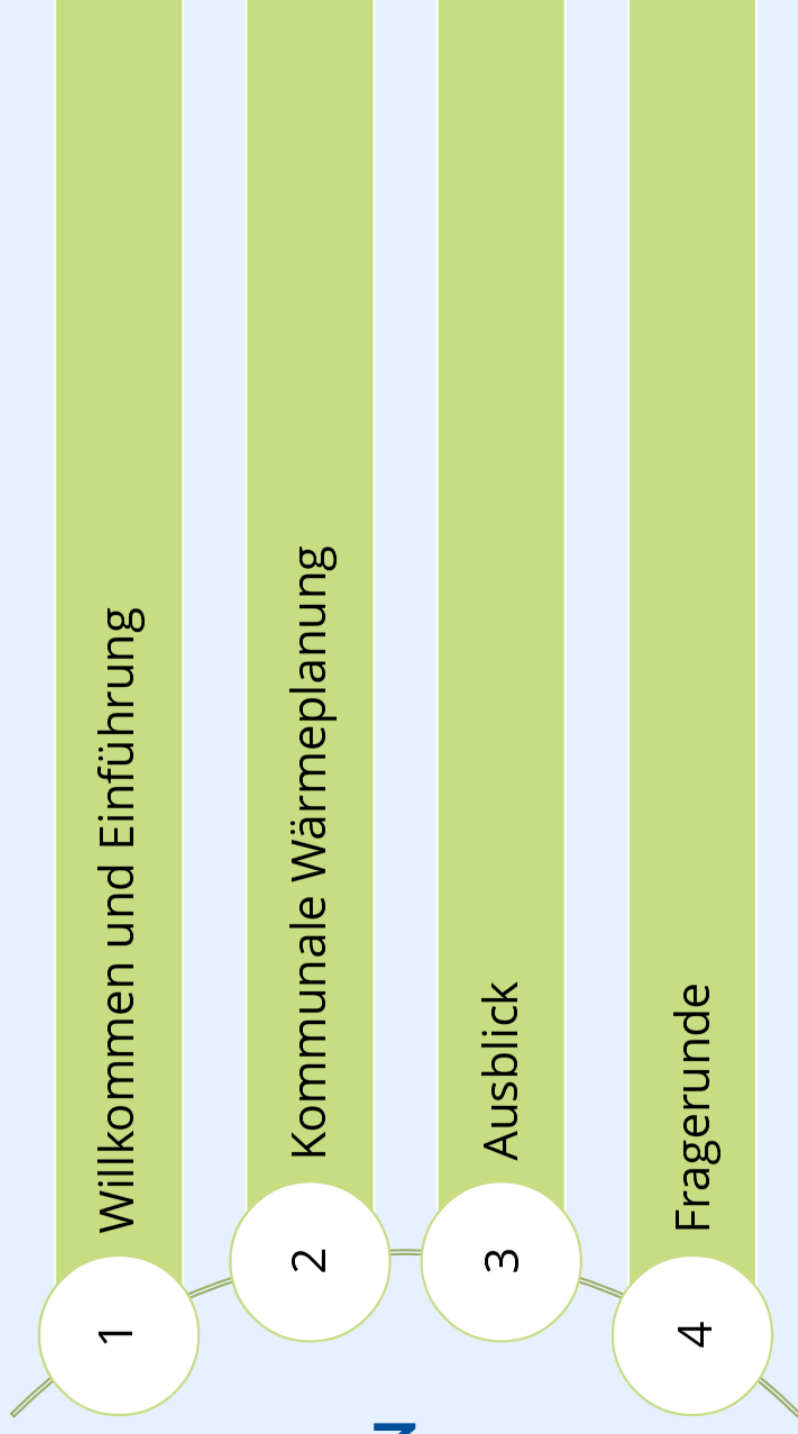
Do., 22.05.2025

CLIMATE CONNECTION | KWP VG Nieder-Olm

Auf diese drei Fragen geben wir heute Antworten



Heutige Agenda





Willkommen und Einführung



Wir begleiten Sie bei der Erstellung einer langfristigen kommunalen Wärmeplanung, damit die VG Nieder-Olm treibhausgasneutral wird



Marcus Wagner
Geschäftsführer

- Geschäftsführer Climate Connection und Leiter Energiedienstleistungen bei EWR AG
- 30+ Jahre Erfahrung in der Energieversorgung
- Fokus auf Planung und Bau von Energiezentralen, Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, Energie- und Klimamanagement



Theresa Wehmeier
Projektleiterin Nachhaltigkeit

- Senior Nachhaltigkeitsberaterin mit Fokus auf Digital- und Nachhaltigkeitsstrategien
- 5+ Jahre Projektmanagement und -steuerung



Jessica Scherer
Nachhaltigkeitsberaterin

- Nachhaltigkeitsexpertin für kommunale Wärmeplanung
- 2+ Jahre Erfahrung im kommunalen Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Zertifizierte Klimaschutz-Planer Fachberaterin

Wir sind Ihr Ansprechpartner aus der Region – Unsere Expertise basiert auf langjähriger Erfahrung in Wärmeplanung, Nachhaltigkeitsmanagement und Beratung



**CLIMATE
CONNECTION**
powered by **EW**

DIE NACHHALTIGKEITSBERATUNG DER **EW AG** UND EIN JOINT VENTURE MIT DER INNOVATIONSBERATUNG **EXCUBATE**

Mit der vereinten, langjährigen Expertise aus regionaler Energie- und Wärmeversorgung und Nachhaltigkeitsberatung, ist Climate Connection der kompetente Partner an Ihrer Seite für das Bestreben der kommunalen Wärmeplanung mit **Standort in Worms**

ENERGIEEXPERTISE

110+ Jahre Erfahrung im Energiesektor, Betrieb von Versorgungsinfrastruktur, 130+ Kommunale Partner



ERFAHRENES PROJEKTTTEAM

(Senior) Team mit langjähriger Erfahrung im Energiesektor, in Kommunalberatung und im Nachhaltigkeitsmanagement

BERATUNGSKOMPETENZ

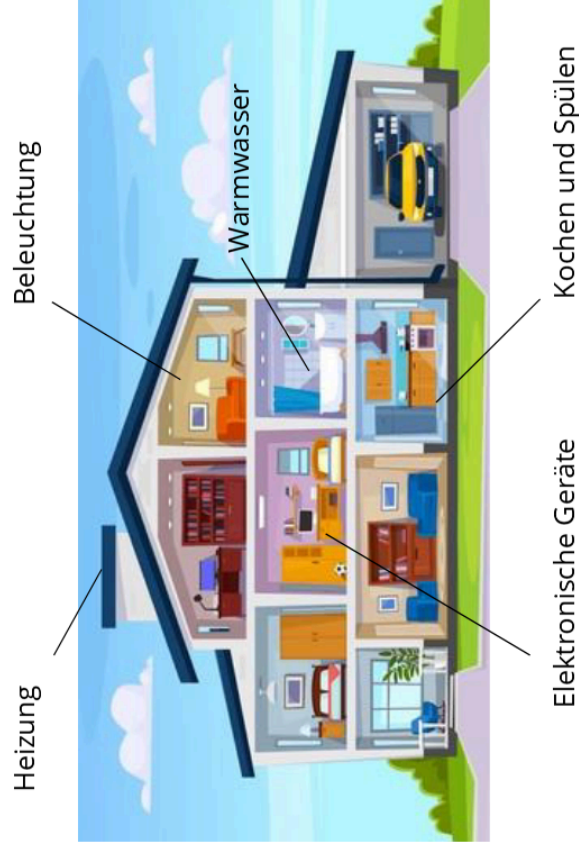
200+ Projekte im Kontext Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Strategie, 20+ Jahre Beratungserfahrung, 80+ Kunden



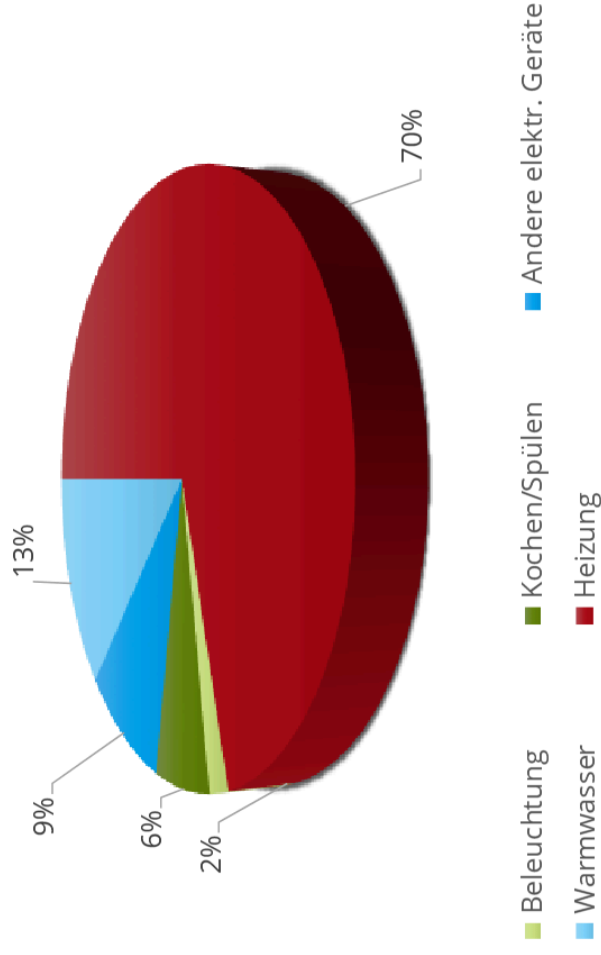
**CLIMATE
CONNECTION**

Energie wird im ganzen Haus genutzt – Heizung als größter Hebel, um im Privathaushalt Treibhausgasemissionen zu reduzieren

Energieverbrauch im Privathaus



Aufteilung des CO₂-Anteils in der Gebäudenutzung



Was ab 2026 bis 2045 auf Ihre Heizkosten zukommt – CO₂ Preis und Netzentgelte



Steigende Energiepreise

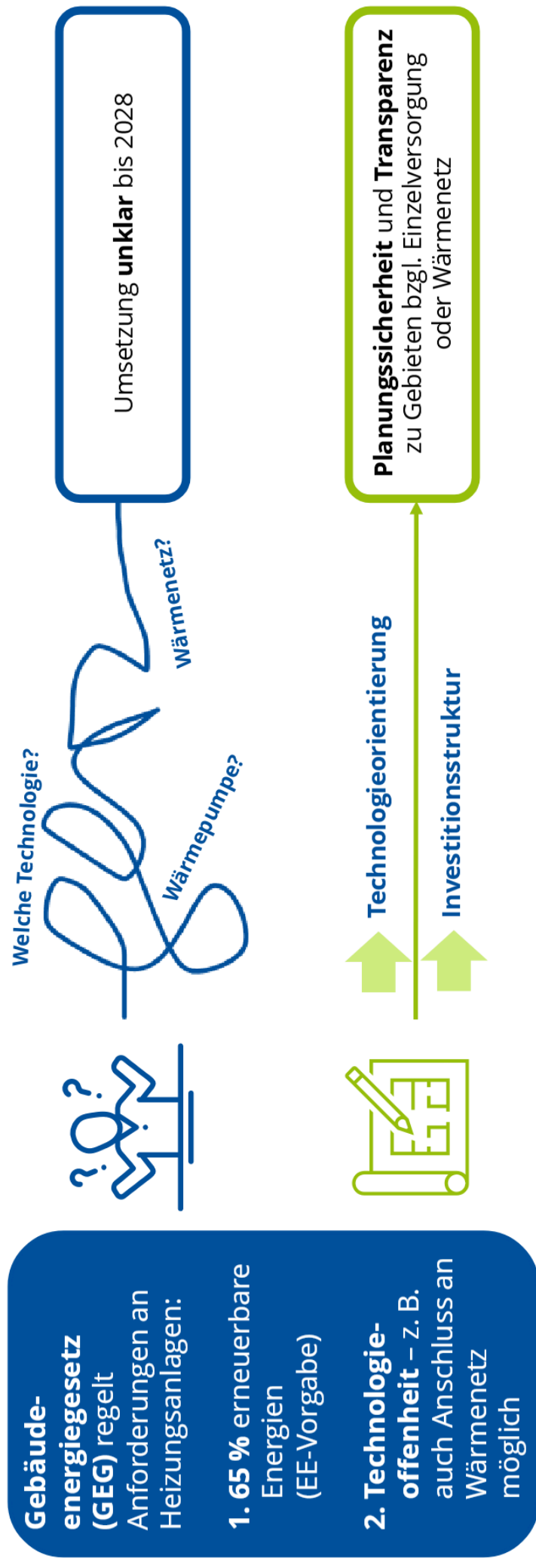
Ein Haushalt zahlt heute 4.650 € an Energiekosten, 2045 rund 6.540 € – über 40 % mehr.
Wer beim aktuellen, fossilen Heizsystem bleibt, muss langfristig mit steigenden Kosten rechnen.

Kommunale Wärmeplanung



**CLIMATE
CONNECTION**
powered by **EWR**

Wärmeplanung liefert gesetzekonforme Heizoptionen passend zur Region



Zwei Stellschrauben der Wärmeplanung ermöglichen die Reduzierung künftiger Treibhausgasemissionen

Stellschrauben, um CO2 zu reduzieren



„ **Energie und Wärme reduzieren** durch Gebäudesanierung und effizienteres Heizsystem (z.B. Wärmepumpe)



Energie lokal nachhaltig erzeugen durch **erneuerbare Energiequellen** (z.B. Wind, Solar)

Ergebnis: Heizkosten bei Ihnen zu Hause sparen

(Individuell abhängig von aktuellem Verbrauch, Strommix, Heizsystem, Sanierungsstatus, ...)

Der Wärmeplan ist die Grundlage für klimafreundliches Heizen – und sorgt für klare Orientierung in Ihrem Quartier

Wärmeplanung

Prozess zur **Planung** der Wärmeversorgung von morgen in Ihrer Kommune

– vom Status Quo bis zur Zielsetzung

Wärmeplan

Bericht, der den Weg zum **klimafreundlichen** Heizen beschreibt

– Maßnahme für Maßnahme

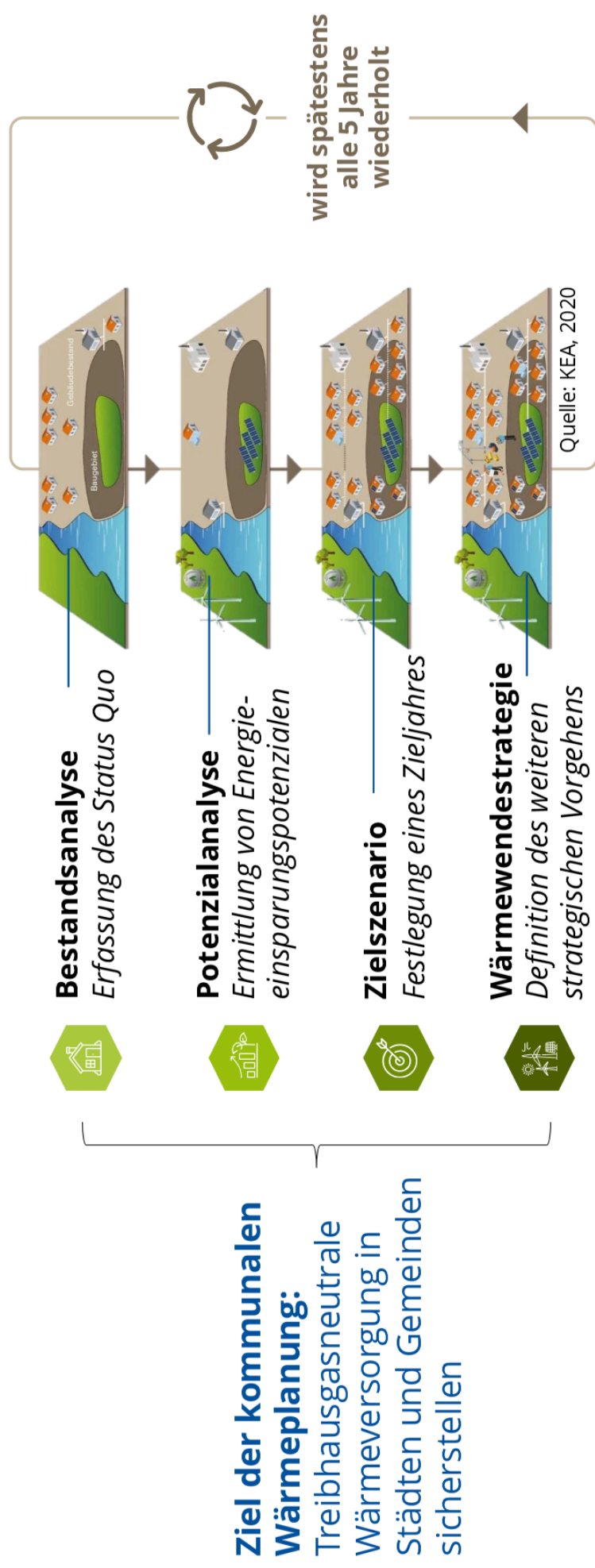
Wärmewende

Umstellung der **Wärmeversorgung** von fossilen auf umweltfreundliche Energiequellen

– z.B. Wind und Solar statt Öl und Gas



Die kommunale Wärmeplanung besteht aus vier Phasen, die aufeinander aufbauend durchlaufen werden



Die kommunale Wärmeplanung ermöglicht die Planung neuer Wärmenetze und ist keine individuelle Objektplanung

Wo neue Wärmenetze möglich sind
z. B. in dicht bebauten Gebieten oder Neubaugebieten

Welche Energiequellen gut zum Gebiet passen
z. B. Solarenergie, Geothermie, Biomasse oder Wärmepumpe



Keine verbindlichen Sanierungsvorgaben
Es gibt keine Pflicht, einzelne Gebäude zu modernisieren

Keine Detailplanung einzelner Häuser
Die Planung ist eher grob und betrifft ganze Gebiete, nicht jedes einzelne Gebäude.



Die Kommune ist zur Wärmeplanung verpflichtet – die Umsetzung der Wärmewende liegt in der Verantwortung aller Akteure



Verpflichtung der Kommune bei der kWP

Wärmeplanungsgesetz und Novellierung des GEG vom **Januar 2024** definieren die Verpflichtungen der Kommune

- Pflicht zur **Erstellung eines kommunalen Wärmeplans**
- **Berücksichtigungspflichten** der Ziele der Wärmewende in der **Bauleitplanung**
- **Koordinationspflicht** und **Informationsbereitstellung** zum Einbeziehen relevanter lokaler Stakeholder (Energieversorger, Netzbetreiber etc.)



Keine Verpflichtung der Kommune

- **Energieberatung** für Privatpersonen
- Schaffung **finanzieller Anreize** für Privatpersonen
- **Einzelgebäudebezogene Sanierungsverpflichtungen**
- **Errichtung** eines **Wärmenetzes**: Abhängig von weiteren Faktoren in der Umsetzung (z.B. Investoren, Machbarkeitsbetrachtungen)

Die Kommune

Plant und koordiniert die Wärmewende, legt die strategische Richtung fest, stellt Informationen bereit und schafft Planungsrecht

Die Wärmeplanung dient als Basis des Gebäudeenergiegesetzes

GEG VORLÄUFIG – ÄNDERUNGEN MÖGLICH

Verknüpfung GEG und WPG- Ausweisungsentscheidung

Entscheidung über die Ausweisung als Gebiet zum Aus- oder **Neubau** von Wärmenetzen oder als Wasserstoffnetzausbaubereich nach **§ 26 WPG**

Auslösung der Rechtsfolgen des GEG

§ 27 Abs. 1 WPG, § 71 Abs. 8 S. 3 GEG

Geltung der 65 %-EE-Pflicht einen Monat nach Bekanntgabe der Ausweisungsentscheidung

Regelungen GEG

§ 71	§ 72	§ 73
Übergangsphase	Verbot	Ausnahmeregelung

Abweichungen zur Verpflichtung 65 % Erneuerbare Energien in Heizungssystemen einzusetzen:



Übergangsphase

[§ 71](#)

- Alte Heizung **max. 5 Jahre** weiter nutzbar
- Wärmenetz geplant: Betrieb **bis Wärmenetz-Anschluss** erlaubt



Verbot

[§ 72](#)

- Heizungen älter als **30 Jahre**¹
- Heizkessel max. **bis 31.12.2044** nutzbar



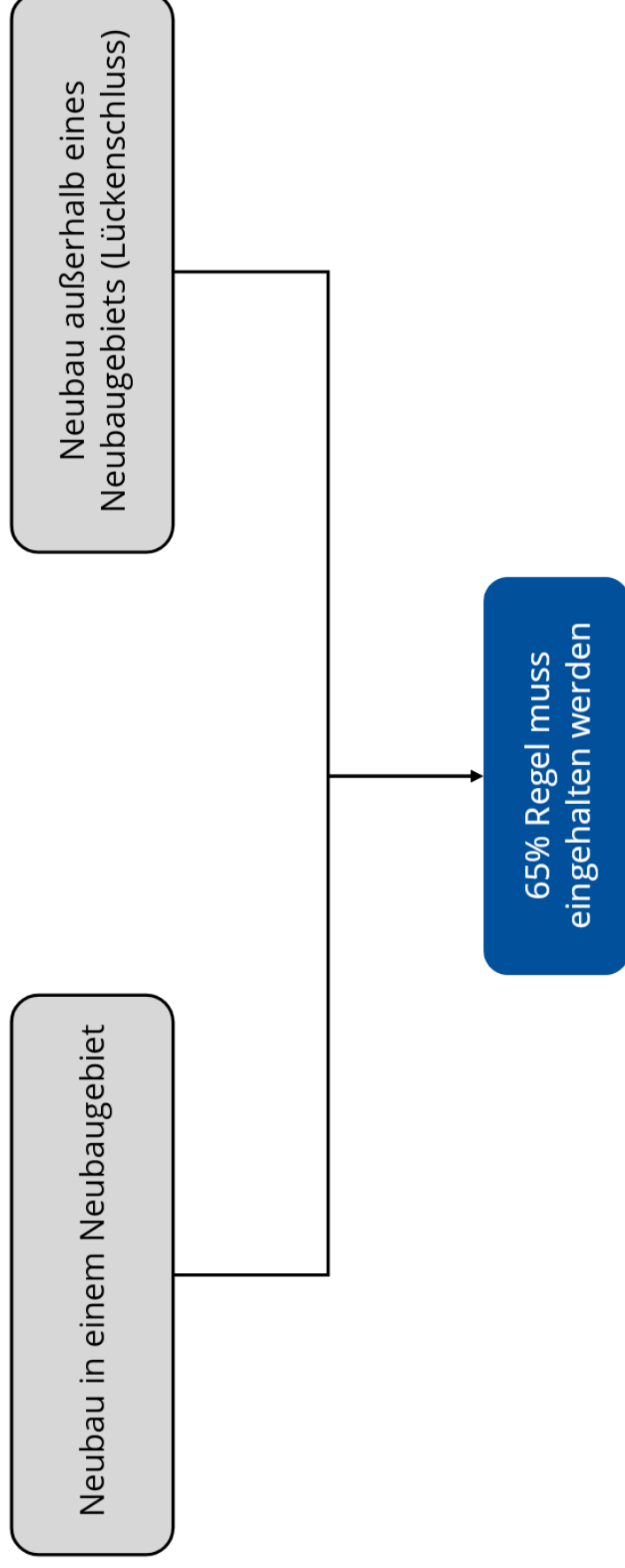
Ausnahmeregelung

[§ 73](#)

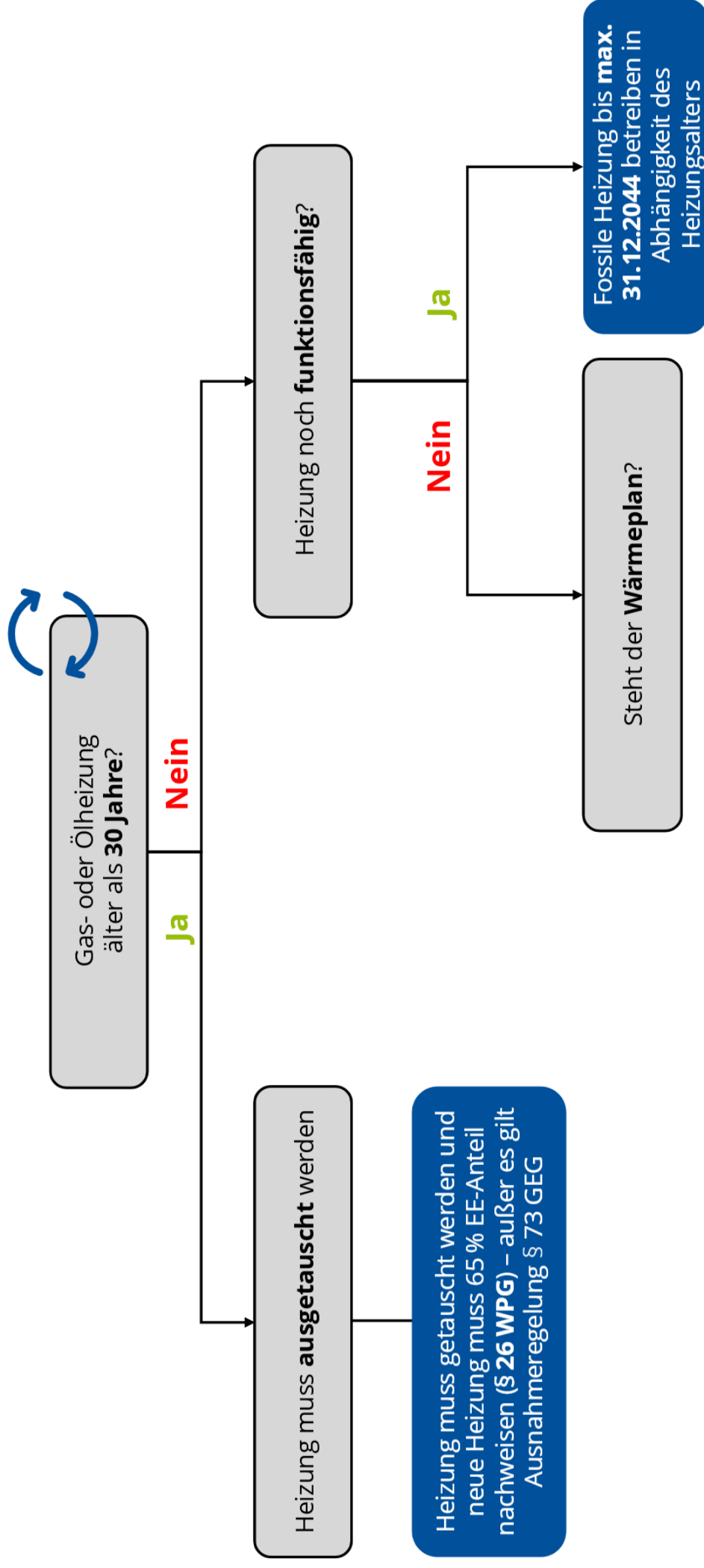
- **Vor 01.02.2002 im eigenen 1-2 Familienhaus:** kein Tausch verpflichtend
- Bei **Eigentümerwechsel:** Heizungen älter als 30 Jahre **noch max. 2 Jahre** weiter nutzbar

¹vom Verbot ausgenommen sind Niedertemperatur-Heizkessel und Brennwertkessel (Vorlauftemperaturen von 30 – 50 °C), sowie Anlagen, deren Nennleistung weniger als 4 kW oder mehr als 400 kW beträgt oder Teil einer Wärmepumpen-Hybridheizung oder Solarthermie-Hybridheizung

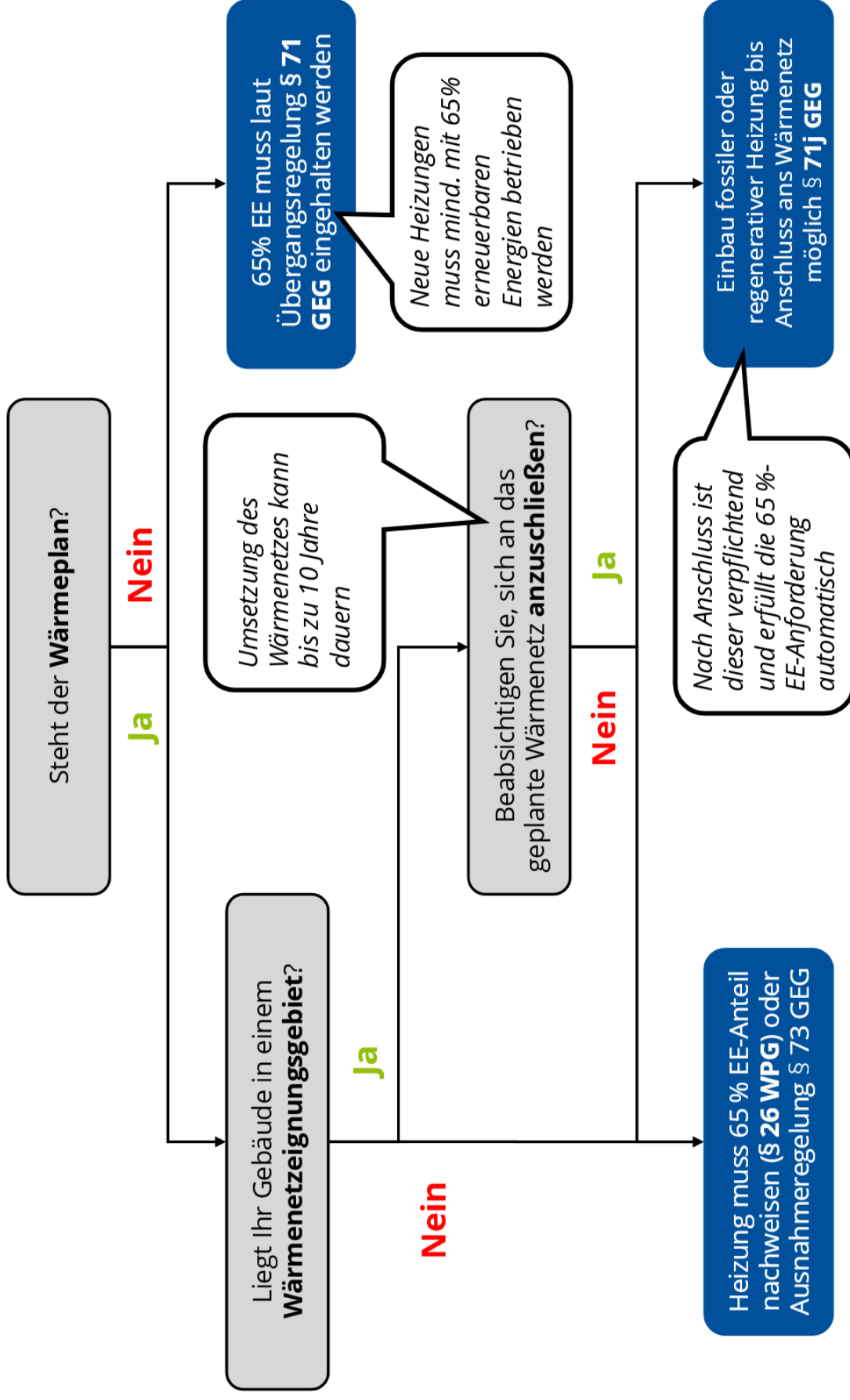
Regelung für Heizungssysteme in Neubauten



Regelung für Heizungsaustausch in Bestandsgebäuden



GILT NUR BEI DEFEKTER HEIZUNG



Ausblick und nächste Schritte



**CLIMATE
CONNECTION**
powered by **EWB**



Verknüpfung Wärmeplanung und Gebäudesanierung

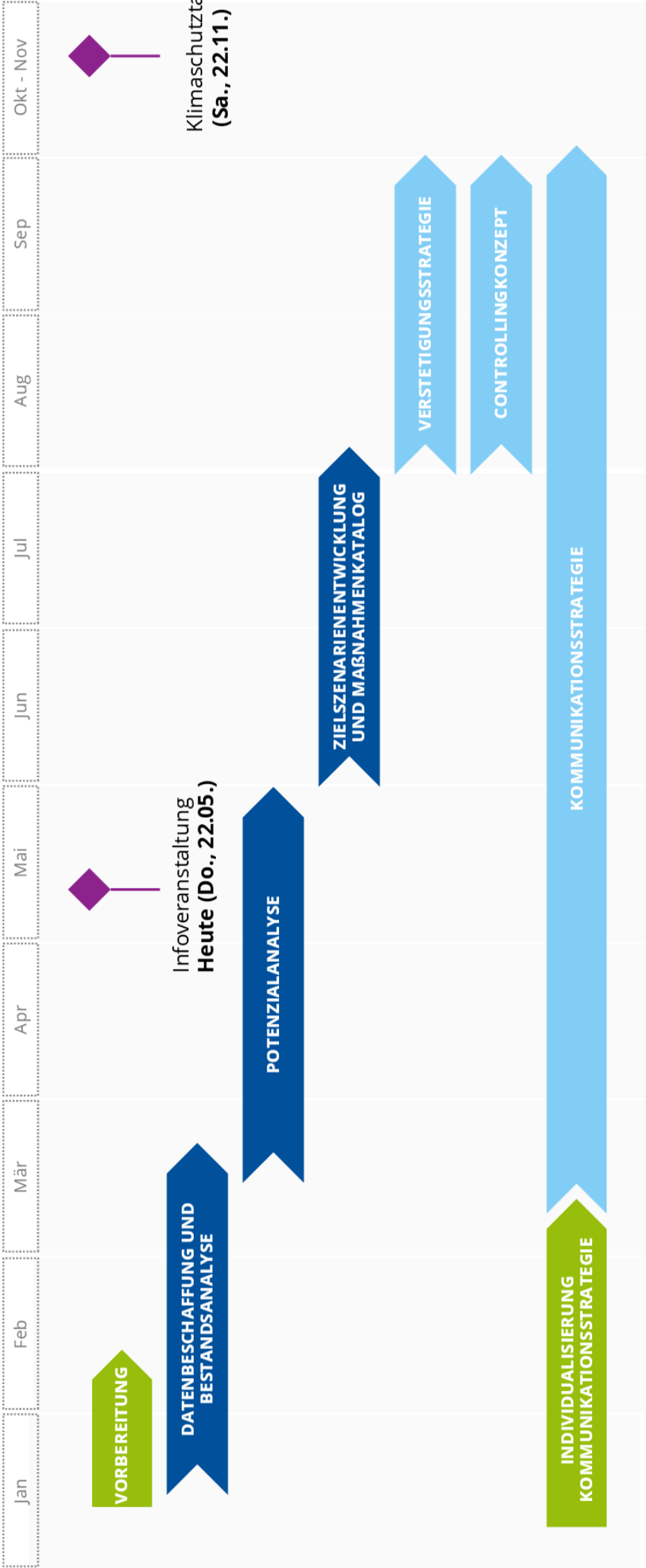
Digitaler Sanierungsratgeber als Bindeglied zwischen Wärmeplanung und Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen



Mit dem **digitalen Sanierungsratgeber** können sie Ihr eigenes Haus auf der Wärmekarte finden – und erfahren, welches energetische Potenzial darin steckt



Roadmap zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung mit einer geplanten Fertigstellung innerhalb von 9 Monaten



Initialisierung Ausarbeitung Begleitende Maßnahmen



Folgende Informationen sollten Sie unbedingt mitnehmen

1 Was ist die kommunale Wärmeplanung?

Ein Prozess zur Planung der Wärmeversorgung von morgen in Ihrer Kommune – von Bestandsanalyse bis zur Maßnahmendefinition

2 Was bringt mir die kommunale Wärmeplanung?

Klarheit darüber, ob ein Wärmenetz oder eine individuelle Heizlösung in Ihrer Siedlung vorgesehen ist

3 Was sollte ich selbst tun?

1. Prüfen, ob und wo Sanierung an Ihrem Haus sinnvoll ist (ggf. mit Energieberater oder lokalem Handwerker)
2. Heizungsalter prüfen und möglichen Heizungstausch bewerten (ggf. mit Energieberater)
3. An der Abschlussveranstaltung am **Sa., 22.11.2025** teilnehmen
4. Auf Wärmeplan warten und daraus die in Ihrer Siedlung vorgesehene Versorgung lesen

Zeit für Ihre Fragen

Kommunale Wärmeplanung VG Nieder-Olm



Verbandsgemeinde
Nieder-Olm

Kontaktieren Sie uns

Climate Connection
Lutherring 5
67547 Worms

+49 6241 848-488

info@climateconnection.de

climateconnection.de



Björn Bein
Geschäftsführer



Theresa Wehmeier
Projektleiterin



Jessica Scherer
Nachhaltigkeitsberaterin



**CLIMATE
CONNECTION**
powered by EWR



Wärmewende in der VG Nieder- Olm - unser Plan für die Zukunft

Anhang digitaler Sanierungsratgeber



**CLIMATE
CONNECTION**
powered by **EWR**

Beispiel digitaler Sanierungsratgeber

Schritt 1: Gebäude auswählen und Angaben machen

Beispielhafte Darstellung

Angaben zum Gebäude

1 Allgemeine Angaben

2 Angaben zur Gebäudehülle

3 Angaben zur Heizungstechnik

Um welche Art von Gebäude handelt es sich?*

Einfamilienhaus

✓

Wann wurde das Gebäude erbaut?*

1984-1994

✓

Wie ist der Einbauzustand des Gebäudes?*

Einseitig angebaut

✓

Wie viele Vollgeschosse hat das Gebäude?*

2

✓

Wie ist die (durchschnittliche) Stockwerkshöhe des Gebäudes?*

2.4

✓

Angaben in Meter

Wie viele Wohneinheiten hat das Gebäude?*

1

✓

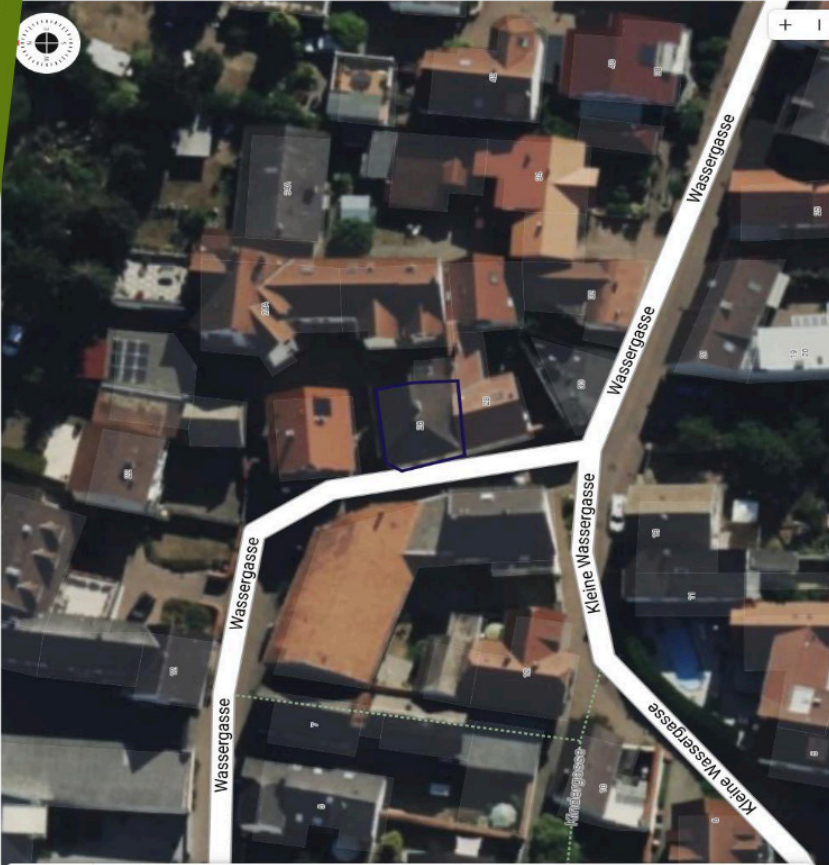
Wie viele Bewohner hat das Gebäude?*

2

✓

39% der Informationen, die wir für eine Planung benötigen.

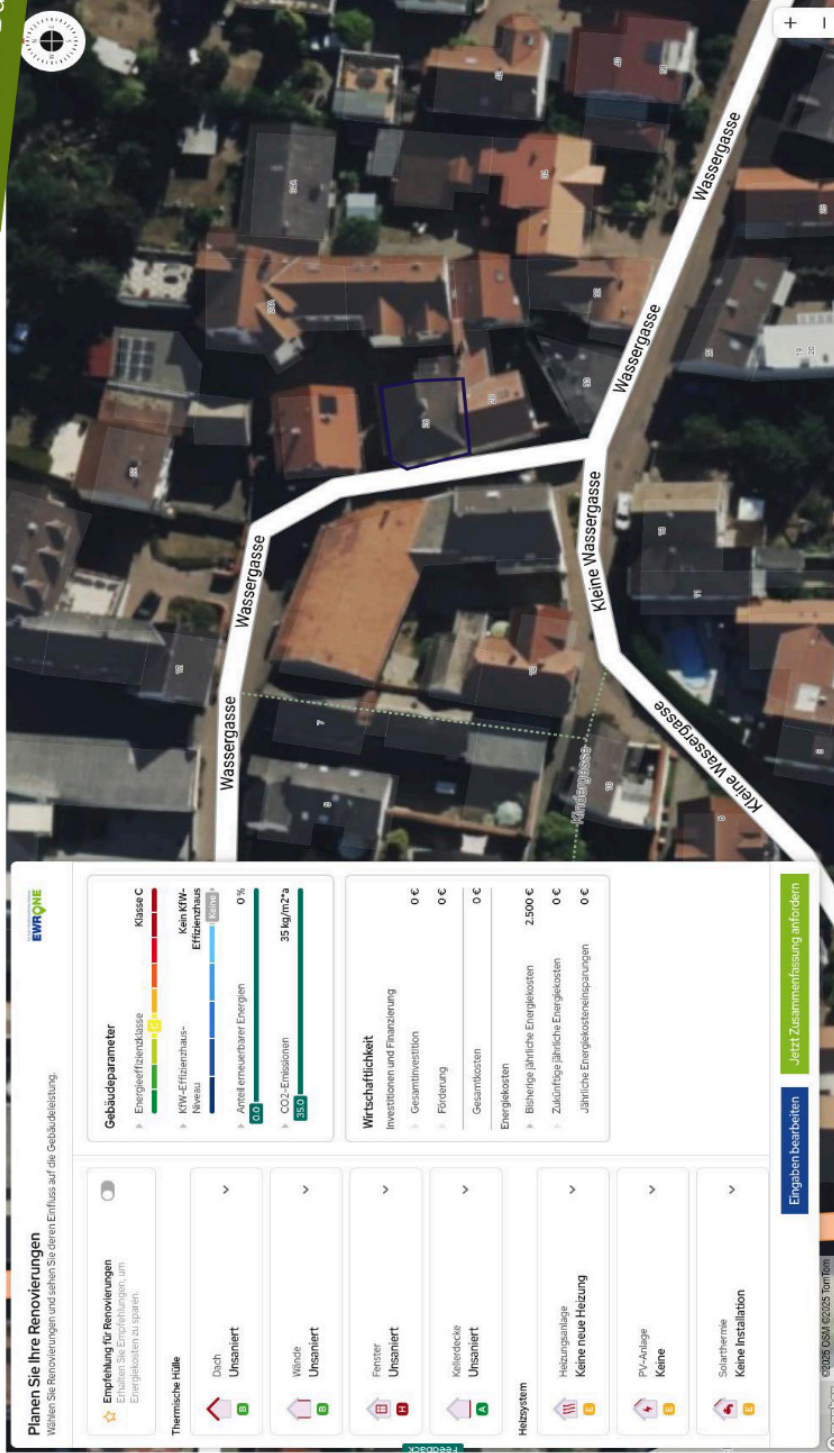
Weiter



Beispiel digitaler Sanierungsratgeber

Schritt 2: Ergebnisse einsehen

Beispielhafte Darstellung



Beispiel digitaler Sanierungsratgeber

Schritt 3: Mögliche Maßnahmen auswählen und Ergebnisse bewerten

Beispielhafte Darstellung

